

## Mitteilung zu Tarifänderungen im Jahr 2026

Die Strompreise an den europäischen Strommärkten haben sich im Vergleich zu den letzten Jahren erholt. Dies hat sich weiterhin positiv auf unsere Strombeschaffungen für die nächsten Jahre ausgewirkt. Die Strompreise können im folgenden Tarifjahr daher weiter reduziert werden. Die Netzkosten bleiben nahezu unverändert. Insgesamt resultiert für die meisten Kunden in der Grundversorgung eine Reduktion der Strompreise 2025 um durchschnittlich 9.4% im Vergleich zu den Preisen 2025.

### Netznutzungspreise

Die Netznutzungspreise (inkl. Messpreis) bleiben insgesamt nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Einführung eines separaten Messpreises werden die Netznutzungspreise etwas reduziert. Für die Detailkunden (grösste Kundengruppe) bleibt der Grundpreis bei 10 Fr./Monat gleich hoch. Der Grundpreis soll sicherstellen, dass auch nicht ganzjährig bewohnte Liegenschaften verursachergerecht einen Teil der Kosten tragen (jederzeitige Leistungsbereitstellung, Abrechnung und Administration). Die Arbeitspreiskomponenten der Netznutzung werden demgegenüber um 15.1% von 9.60 Rp./kWh auf 8.15 Rp./kWh reduziert. Die übrigen Komponenten ändern nur marginal. Insgesamt resultiert für die Detailkunden eine Netzpreisreduktion (inkl. separatem Messpreis) von 0.7%.

Für die Grosskunden auf der Netzebene 7 (Niederspannung) können die Preise aufgrund der Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren um 12.5% reduziert werden (inkl. separatem Messpreis). Zwar wird für die Netznutzung der Grundpreis um 10% von 15.00 auf 16.50 Fr./Monat erhöht, der Leistungspreis wird demgegenüber aber um 6.5% von 13.90 auf 13.00 Fr./kW/Monat reduziert und die Arbeitspreiskomponenten gar um 18.7% (Tag) und 20.9% (Nacht). Für die Mittelspannungskunden resultiert eine Netzpreisreduktion von insgesamt 4.3% (Grundpreis +20%, Leistungspreis +3%, Arbeitspreise -13.8% Tag und -9.6% Nacht).

### Messpreis

Ab dem nächsten Tarifjahr gilt gemäss neuem Bundesgesetz ein eigener Tarif für das Messwesen. Dieser Messpreis deckt die Kosten des gesamten Messprozesses. Darin enthalten ist neben dem Messapparat mit Wandler und Installationsaufwand vor Ort auch der Ablese- und Datenverarbeitungsprozess inkl. der dazu nötigen Software-Lizenzen und dem personellen Aufwand. Für das nächste erste Tarifjahr hat die Energia Samedan einen Messpreis von 5 Fr./Monat bei Detail- und Grosskunden NE7, sowie 40 Fr./Monat für Grosskunden NE5 festgelegt. Der Preis wird sich aufgrund des laufenden Smart Meter Rollouts in den nächsten Jahren noch etwas erhöhen.

### Energiepreise

Die Energia Samedan beschafft ihren Strom zu über 80% am Strommarkt, und zwar in diversen Tranchen über mehrere Jahre im Voraus. Dadurch kann das Risiko bei hohen Preisschwankungen am Markt reduziert werden. Entsprechend wirken sich auch

Preisreduktionen verzögert auf die Endkundenpreise aus. Für das Tarifjahr 2026 können die Energiepreise in der Grundversorgung für die Detailkunden (grösste Kundengruppe, Bezug unter 50'000 kWh/Jahr) um 19.4% reduziert werden, für Grosskunden (Bezug über 50'000 kWh/Jahr) um 18.6% am Tag und 22.6% in der Nacht.

## **Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen**

Die Bundesabgaben (Netzzuschlag zur Förderung von erneuerbarer Energie) sowie die Leistungen an das Gemeinwesen bleiben unverändert bei 2.3 Rp./kWh bzw. 1.5 Rp./kWh.

## **Detaillierte Informationen Tarife 2026**

Die Allgemeine Bestimmungen und Tarife 2026 sind abrufbar unter:  
[samedan.ch](http://samedan.ch) > Technische Betriebe > Energia Samedan > Tarife

## **Aussichten für die Zukunft**

Bei den Energiepreisen tragen die eigenen Produktionsanlagen zu stabilen und vergleichsweise tiefen Energiepreisen bei. Allerdings beträgt der Anteil der Eigenproduktion am Gesamtenergiebedarf der Energia Samedan nach wie vor nur knapp 18%. Mit der Beteiligung an der neuen PV-Gross-Anlage auf dem Flugplatz Samedan erhofft sich die Energia Samedan, diesen Anteil in Zukunft erhöhen zu können und so mehr Preisstabilität zu erhalten.

Beim Verteilnetz muss in Zukunft mit steigenden Kosten gerechnet werden, insbesondere wegen der nötigen Investitionen für die Erneuerung des Netzes. Aufgrund der vermehrten Elektrifizierung im Bereich der Wärme und des Verkehrs sowie der Dezentralisierung der Erzeugung muss unser Verteilnetz zudem kontinuierlich ausgebaut werden, um weiterhin die Leistungsbereitstellung und Spannungsqualität jederzeit und an jedem Anschluss gewährleisten zu können. Im Bereich des Messwesens werden neu vom Gesetz flächendeckend intelligente Messsysteme verlangt. Diese bieten den Vorteil, dass die Kunden sich jederzeit über ihren Stromverbrauch informieren können. Auch können zukünftig neue Tarifmodelle Anreize für ein optimiertes Verbrauchsverhalten geben. Allerdings steigen dadurch auch die Kosten für das Messwesen mit den dafür nötigen Systemen, Dienstleistungen und Datenverarbeitungsprozessen.

## **Energia Samedan, 15. August 2025**